



Sprecher:

Rosmarie Brosig - Jürgen Jordan - Prof. Dr. Rainer Kalwait - Werne E. Niederdraenk – Heinrich Kellermann

Pressemitteilung:

Seehofer erhält Goldenen Pflasterstein mit Trauerflor



VerBiB-Foto/WK-Schwabach-Demo 28.02.2014

Die Sprecher: Rosmarie Brosig – Werner E. Niederdraenk – Prof. Dr. Rainer Kalwait



VerBiB-Foto/WK-Schwabach-Demo 28.02.2014
MP Seehofer mit Goldenem Pflasterstein

Aus Anlass des kommunalpolitischen Kongresses der CSU in Schwabach übergaben die Sprecher des Netzwerks „Vereinigte Bürgerinitiativen in Bayern“ (VerBiB), Rosmarie Brosig, Werner Niederdraenk, Prof. Dr. Rainer Kalwait und Heinrich Kellermann am Freitag, 28. Februar, an Ministerpräsident Seehofer einen Goldenen Pflasterstein mit Trauerflor. Sie unterstrichen damit die Bitte an Seehofer, der von Innenminister Herrmann begleitet wurde, das Bayerische Kommunalabgabengesetz (BayKAG) grundlegend zu reformieren. Zusammen mit dem Pflasterstein erhielt Seehofer von VerBiB die „Schwabacher Erklärung“ zum Straßenausbau.

Das BayKAG ermächtigt Kommunen, Bürger mit bis zu fünf- und sechsstelligen Beträgen zur Kasse zu bitten, wenn sie eine Straße von Grund auf sanieren. Für viele Betroffene ist das unmittelbar existenzbedrohend. Aufgrund des KAG können Kommunalverwaltungen eine Straße in ihrer Gemeinde auf Anliegerkosten neu herstellen und eine andere Straße aus Haushaltsmitteln ohne Anliegerbeteiligung reparieren. Durch intransparente und willkürliche Ausnutzung von erheblichen Ermessensspielräumen entstehen so in einer Kommune große Ungerechtigkeiten, die immer mehr zu sozialem Sprengstoff werden. Zusätzlich führt dies zu einer gigantischen Steuer- bzw. Abgabenverschwendung, weil die Kommunen auf Kosten Dritter Investitionen durchführen können, und weder Auftraggeber noch Auftragnehmer an wirtschaftlicher Durchführung ein natürliches Interesse haben. Straßen sind ein öffentliches Gut, von jedermann benutzbar und daher von der Allgemeinheit zu bezahlen. Das Motto des kommunalpolitischen Kongresses lautete: „Starke Kommunen, starkes Bayern“. Dazu sagen die Mitglieder von VerBiB: „Bürger ruinieren, um Kommunen zu sanieren, wird niemals funktionieren - und letztlich zu einem geschwächten Bayern führen.“

VerBiB ist ein Zusammenschluss von mehr als 50 Bürgerinitiativen in Bayern. Sie fordern die Abschaffung des entsprechenden Abschnitts im KAG beziehungsweise von anliegerfinanziertem Straßenausbau in der jetzigen Form. VerBiB ist Teil eines bundesweiten Vereins „Allgemeiner Verein für gerechte Kommunalabgaben in Deutschland“ (AvgKD), der für dieselben Ziele kämpft.“

Kontakt: siehe Schwabacher Erklärung

Nachdruck Text und Bildmaterial mit Quellenangabe erlaubt